"Es ist bezeichnend..."

Autor(en): **Krims, Adalbert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **53 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338900

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ziehungen zum kommunistisch dirigierten Weltgewerkschaftsbund in Prag angeknüpft, wenn es auch noch nicht zu einem formellen Beitritt gekommen ist. Aber die Errichtung einer freigewerkschaftlichen Landeszentrale dürfte auf Schwierigkeiten stossen.

Portugal – ein Plus für den demokratischen Sozialismus

Die Tatsache, dass es im südwestlichsten Land Europas jetzt eine schlagkräftige und ins politische Geschehen eingeschaltete Sozialistische Partei gibt, ist ein grosses Plus für die internationale sozialistische Bewegung. Daraus ergeben sich ganz natürliche Solidaritätsverpflichtungen gegenüber den portugiesischen Sozialisten, die nach vielen Richtungen Hilfe brauchen. Sie haben bisher keine eigene Presse, wenn sie auch von der gesamten Presse gut behandelt werden (das gilt übrigens auch für die Kommunisten, über die völlig objektiv referiert wird). Die Sozialistische Partei bereitet die Herausgabe eines Wochenblattes vor, für das ein verhältnismässig grosses Anfangskapital notwendig ist, und hier wäre zweifellos ein Ansatzpunkt für internationale sozialistische Hilfe. Bisher war Portugal ein von den Demokratien nur ungern geduldetes Mitglied des Nordatlantischen Paktes; das wird sich nun gründlich ändern, und Mario Soares, der als Emigrant die sozialistischen Parteien der EWG-Länder bestürmte, dem damaligen portugiesischen Regime keinerlei handelspolitische oder andere Konzessionen zu machen, wird sich nunmehr darum bemühen, sein Land in die europäischen Gemeinschaften und in den Europarat einzugliedern. Portugal ist ein Land alter Kultur, von der man bisher ausserhalb der Iberischen Halbinsel verhältnismässig wenig gewusst hat. So schafft die Demokratisierung Portugals die Voraussetzung zu einer Bereicherung der gesamten westlichen Kultur.

Es ist bezeichnend, dass der Militärrat trotz der Bildung einer zivilen Übergangsregierung weiter im Amt bleiben will. Es handelt sich also quasi um eine «Demokratie auf Probe», die die Möglichkeit eines erneuten Eingreifens des Militärs – diesmal gegen die Demokratische Bewegung – einschliesst.

Adalbert Krims in «Neues Forum»